

Krummhörn und der Dollart



Nationalpark
Wattenmeer



Dollart, Leybucht & Krummhörn Land zwischen den Buchten

Der Dollart und die Leybucht gehören zu den großen Buchten an der niedersächsischen Nordseeküste. In ihrem Schutz können sich besonders gut Wattedimente ablagern, die jede Flut heranträgt. So entstanden an ihren Rändern ausgedehnte Salzwiesen. Auch der Mensch suchte stets den Schutz der Buchten. Greetsiel wurde schon 1388 als Hafentort erwähnt. Der malerische Fischerhafen an der Leybucht war früher Stammsitz der alten ostfriesischen Häuptlingsfamilie der Cirksena. Um den Küstenschutz und die Entwässerung des Hinterlandes zu erleichtern, sollte die Leybucht, nach Küstenschutzplänen aus den 1970er Jahren, vollständig eingedeicht werden. Wegen der großen Bedeutung für den Naturschutz wurde ein Kompromiss geschlossen. Ein außergewöhnliches Bauwerk, die „Deichnase“, entstand. So wurden Küstenschutz und Entwässerung gesichert und gleichzeitig wertvolle Watt- und Salzwiesenflächen erhalten. Auch wenn das Bauwerk weit ins Meer hinein ragt, konnte der Meerwasser- und Gezeitenfluss auf die Bucht größtenteils erhalten werden, während für Greetsiel der Zugang zum tiefen Fahrwasser gesichert wurde.

Der Dollart erstreckt sich von der Emsmündung auf deutscher Seite bis zum niederländischen Punt van Reide. Die fast 100 km² große Meeresbucht entstand durch mehrere Meereseinbrüche zwischen 1362 (Marcellusflut) und 1509. Diese mittelalterlichen Sturmfluten vernichteten zwei Städte und zahlreiche Dörfer. Mit dem 17. Jahrhundert begann die Eindeichung großer Teile der Bucht, so dass sie heute nur noch ein Drittel der ursprünglichen Ausdehnung hat. Die alten Deichverläufe sind immer noch in der Landschaft erkennbar. Der Dollart hat als einzige Brackwasserbucht im niedersächsischen Wattenmeer eine besondere Bedeutung. Durch die Zuflüsse aus der Ems und der Westerwoldschen Aa vermischen sich hier Süß- und Salzwasser. Das Brackwasser begünstigt eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Über zehn Millionen Zugvögel jährlich nutzen das Wattenmeer als Rastplatz auf dem Weg zwischen Brut- und Überwinterungsgebieten. In den Wintermonaten rasten am Dollart bis zu 70.000 arktische Wildgänse aus Nordskandinavien und Sibirien. Sie verbringen die Nacht geschützt vor Feinden auf den weiten Watt- und Wasserflächen an der Emsmündung. Am Tage findet man die Gänse auf den Grünland- und Salzwiesenflächen auf Nahrungssuche.



Graugans

Unterkunft & Anreise

Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel
Zur Hauener Hooge 15, 26736 Krummhörn-Greetsiel
Telefon: 04926 91880
info@greetsiel.de
www.greetsiel.de

Verkehrsverein Ems-Dollart e.V.
Am Hafen 1, 26844 Jemgum-Ditzum
Telefon: 04902 912000
vved.ditzum@ewetel.net
www.ditzum-touristik.de

Ostfriesland Tourismus GmbH
Ledastr. 10, 26789 Leer
Telefon: 0491 91969660
urlaub@ostfriesland.de
www.ostfriesland.de

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind Emden, Leer und Norden-Norddeich die Zielbahnhöfe.
www.fahrtziel-natur.de, www.urlauberbus.info



Säbelschnäbler

Nationalpark-Partner

Immer mehr regionale Betriebe und Anbieter aus den Bereichen Tourismus, Beherbergung, Gastronomie, Landwirtschaft, Naturerlebnis und Umweltbildung verpflichten sich freiwillig, den Schutz der Natur im Nationalpark zu unterstützen. Als zertifizierte Partner informieren sie ihre Gäste bzw. Kunden über das Schutzgebiet und haben sich einer nachhaltigen Wirtschaftsweise verschrieben.
www.nationalpark-partner-nds.de



Nordseegarnele
(Speisekrabbe)



Großer
Brachvogel

Erlebnis-Touren im und am Nationalpark

Geführte Exkursionen
Die Termine zu den genannten und weiteren Angeboten erfahren Sie im Nationalpark-Haus Greetsiel oder im Veranstaltungskalender.

Mit den Vogelkiekern unterwegs
Vogelbeobachtung im Naturschutzgebiet Leyhörn. Treffpunkt ist am Parkplatz Pilsumer Leuchtturm.

Greetsieler Fischer und ihr Fang
Wie werden die Krabben gefangen, gekocht und gepulvt? Wie sieht der Alltag eines Fischers aus? Dies und andere Informationen rund um die Fischerei. Treffpunkt am Café "Hafenkieker".
Dauer ca. 1 Stunde.

**Salzwiesenführung -
Neptuns Vorgarten**
Treffpunkt ist das Deicharbeiterdenkmal "Diekskiel" in Höhe des Dorfes Pilsum.
Dauer ca. 1 Stunde.

**Wattwanderungen mit
Nationalpark-Wattführer:innen im Uplewarder Watt**
Termine erfahren Sie im Nationalpark-Haus Greetsiel oder im Veranstaltungskalender..



Ringelgans

Auf eigene Faust
Zu Fuß und mit dem Rad die Natur erkunden

Ausgangspunkt Ihrer Tour könnte der Leuchtturm in Campen sein. Auf Ihrem Weg in nördliche Richtung bis zum Pilsumer Leuchtturm stehen am Deich Infotafeln, auf denen Sie Spannendes und Kurioses zum Wattenmeer und seinen Bewohnern finden. Bitte nutzen sie zum Schutz von Tieren und Pflanzen nur die markierten Wege.

Die Muschelschillbank bei Campen

Bei Campen ist der Küste eine Sand- und Schillbank vorgelagert (Schill = Bruchstücke von Muschelschalen). Hier bewahrt sich Ihr mitgebrachtes Fernglas: Auf der Bank brüten seltene Vogelarten, die Sie vom Deich aus beobachten können. Zum Schutz der seltenen Strandbrüter darf die Schillbank auf keinen Fall betreten werden! Die Tiere sind besonders scheu, außerdem sind ihre Nester, Eier und Küken so gut getarnt, dass sie leicht übersehen und zertreten werden. Auch außerhalb der Brutzeit rastet hier eine Vielzahl an Vögeln. Es lohnt sich ein Ausblick vom Campener Leuchtturm.



Dunkler
Wasserläufer

Naturerlebnis Pilsum / Leyhörn

Auf Höhe des Dorfes Hauen biegen Sie in Richtung Deich ab und steuern den Pilsumer Leuchtturm an. Sie fahren entlang der Kleipütten (Teiche, die durch den Deichbau entstanden sind) und an einer Vogelbeobachtungshütte (barrierefrei) vorbei. Innerhalb des Küstenschutzbauwerkes „Leyhörn“ ist ein Naturschutzgebiet entstanden. Der Deichweg an der Nordostseite ist gesperrt. So können die Vögel das gesamte Gebiet ohne Störung nutzen.

Vogelbeobachtungsturm Kiekkaaste

Wenn Sie ganz im Süden des Dollarts den Deich überqueren, gelangen Sie nach kurzem Fußmarsch über einen Bohlensteg entlang der Westerwoldschen Aa zum „Kiekkaaste“. Dieser Beobachtungsturm auf der niederländischen Seite des Dollarts steht auf hohen Stelzen direkt an der Wattkante. Im Watt vor dem Turm suchen bei Niedrigwasser Watvögel und Enten im Schlack nach Nahrung. Bei Hochwasser kann man die Rohrweihe über dem Schilf jagen sehen. Manchmal lässt sich sogar ein Seehund im Wasser blicken. Der Turm ist jederzeit zugänglich, bei Springtiden kann jedoch der Zuweg überflutet sein. Beachten Sie daher bitte den Wasserstand!



Schilf

Deutsch-niederländischer Radwander-Rundkurs um den Dollart
www.dollard-route.de

Wandern in der Natur - mit der Natur

■ Wegegebot

Bleiben Sie in der Ruhezone des Nationalparks und auf den Deichen unbedingt auf den zugelassenen, markierten Wegen. So können Sie die Pflanzen- und Tierwelt erleben und genießen, ohne sie zu stören. Deiche mit intakter Grasnarbe sind die "Lebensversicherung" der Küstenbewohner und ihrer Gäste gegen Sturmfluten.



Weißwangengänse

■ Die Küste der Krummhörn ist ein bedeutsames Brutgebiet für den stark gefährdeten Sandregenpfeifer. Die Vögel brüten im direkten Umfeld des Betondamms, der als Wanderweg dient. Um den Sandregenpfeifern ungestörtes Brüten zu ermöglichen, kann je nach aktueller Situation ein Teilstück des Betondamms gesperrt sein. Sie können Ihren Weg nach Norden bzw. Süden fortsetzen, indem Sie den Weg am Deich benutzen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Sandregenpfeifer

Kontakt und Information für Natur-Urlauber

www.nationalpark-wattenmeer.de
www.weltnaturerbe-wattenmeer.de
Veranstaltungskalender: www.nationalpark-wattenmeer-erleben.de
Watt- und Gästeführer:
www.nationalpark-partner-wattenmeer-nds.de/natur-erlebnis
Nationalpark-Ranger: 0173- 3566991

Nationalpark-Haus Greetsiel
Zur Hauener Hooge 11, 26736 Krummhörn-Greetsiel
Telefon: 04926 2041
nationalparkhaus@greetsiel.de
www.nationalpark-wattenmeer.de/infozentren/greetsiel

Seehundstation Nationalpark-Haus Norddeich
Dörper Weg 24, 26506 Norden
Telefon: 04931 8919
E-Mail: info@seehundstation-norddeich.de
www.nationalpark-wattenmeer.de/infozentren/norddeich

NABU - Woldenhof Wiegboldsbur
Forlitzer Straße 121, 26624 Wiegboldsbur
Telefon: 04942 990394 / 990149
E-Mail: kontakt@nabu-ostfriesland.de
www.nabu-ostfriesland.de

Nationalpark-Erlebnisfahrten
CASSENTOURS
c/o AG Reederei Norden-Frisia
Bilowallee 2, 26548 Norderney
Telefon: 04932 9131313
E-Mail: info@cassen-tours.de
www.cassen-tours.de

■ Nehmen Sie nichts mit nach Hause, was in die Natur gehört. Lassen Sie nichts in der Natur zurück, was nicht dorthin gehört!

■ Mit einem Fernglas können Sie die Tiere aus der Entfernung gut beobachten, ohne sie zu stören.

■ Wattwanderungen

Laufen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nie allein ins Watt hinaus! Nutzen Sie die Angebote der zertifizierten Nationalpark-Wattführer:innen. Diese kennen nicht nur die Gefahren im Watt (Gezeiten, Seenebel), sondern auch die vielen kleinen und größeren Bewohner dieser einmaligen Landschaft, über die Sie bei einer geführten Wattwanderung Spannendes erfahren können.



Blaukehlchen

Wichtige Hinweise für Sport und Freizeit

Hunde
In der Ruhe- und Zwischenzone des Nationalparks dürfen Hunde nur angeleint mitgeführt werden. An Deichabschnitten mit Beweidung ist das Mitführen von Hunden grundsätzlich verboten.

Drachen und andere Fluggeräte
Zum Schutz der Vogelwelt ist in der Ruhe- und Zwischenzone des Nationalparks das Steigenlassen von Drachen und anderen Fluggeräten wie Drohnen nicht gestattet. Unter das Verbot fallen auch Buggy-Kiten und Landboarding. Bitte erkundigen Sie sich bei der Kurverwaltung nach Flächen, auf denen diese Sportarten betrieben werden dürfen.
Kitesurfen: Wassersportarten mit frei beweglichen Drachen wie Kitesurfen und Wingfoiling können in ausgewiesenen Bereichen (Kitesurfspots) betrieben werden, siehe Karte. Teilweise gelten hier zeitliche Vorgaben.
Weitere Infos: nationalpark-wattenmeer.de/wassersport

Impressum
Nationalparkverwaltung
Niedersächsisches Wattenmeer
Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 911-0
E-Mail: poststelle@nlpww.niedersachsen.de
Text, Gestaltung & Fotos: Nationalparkverwaltung
Stand: 02/2025
Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Die Schutzzonen des Nationalparks



Ruhezone (Schutzzone I)
Sie darf nur auf markierten Wegen betreten werden.



Zwischenzone (Schutzzone II)
Betreten erlaubt. Bitte beachten Sie die ausgeschilderten Einschränkungen in der Brutzeit.

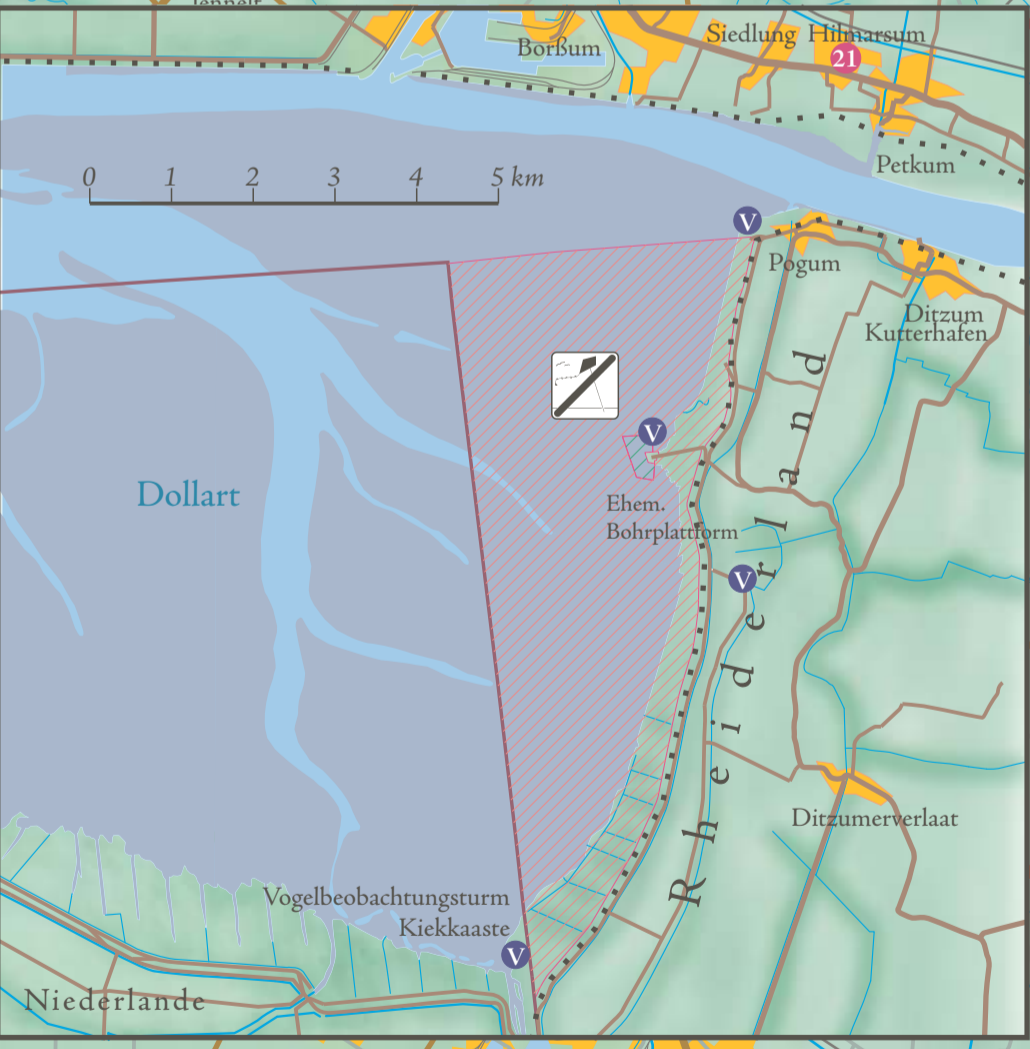
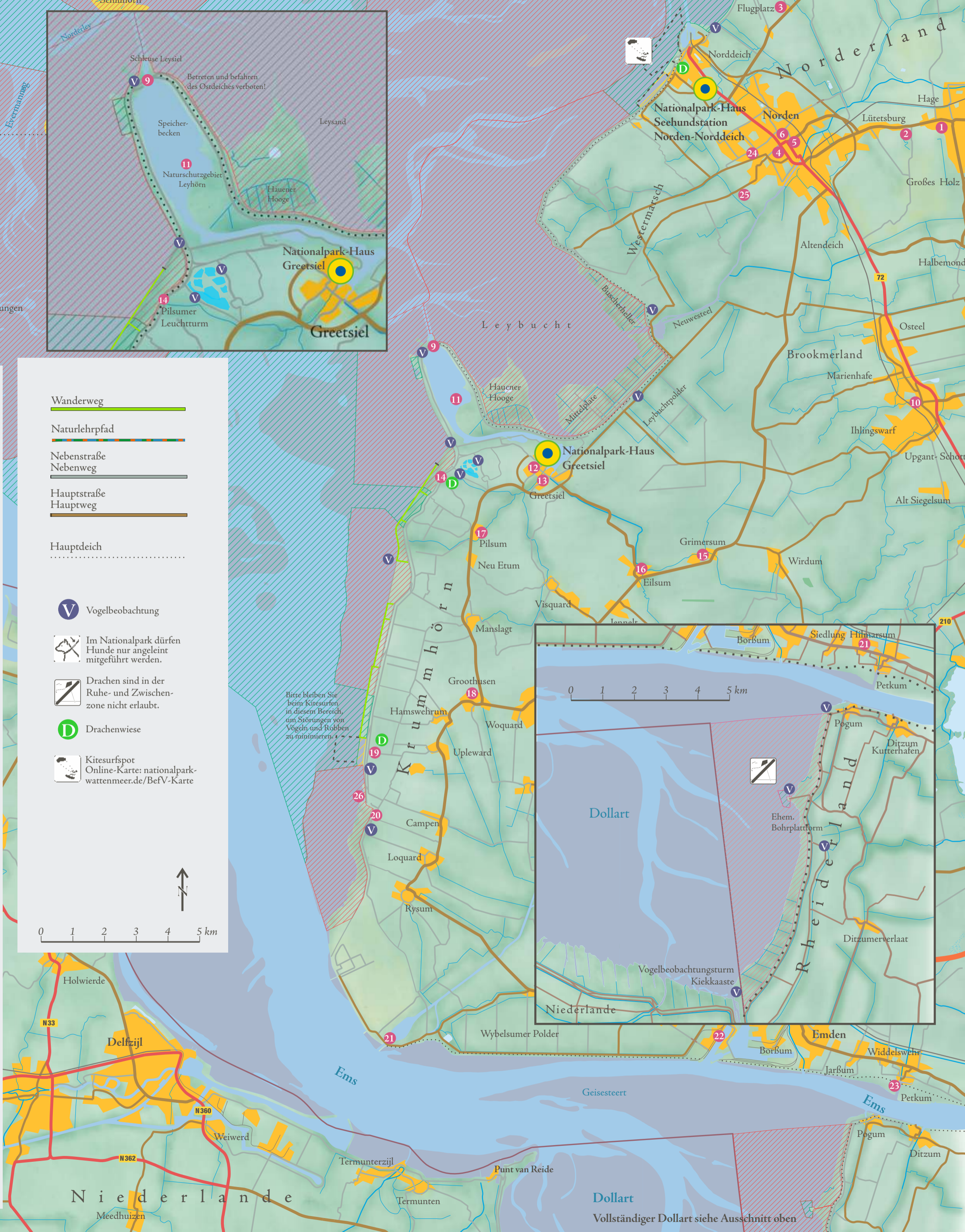
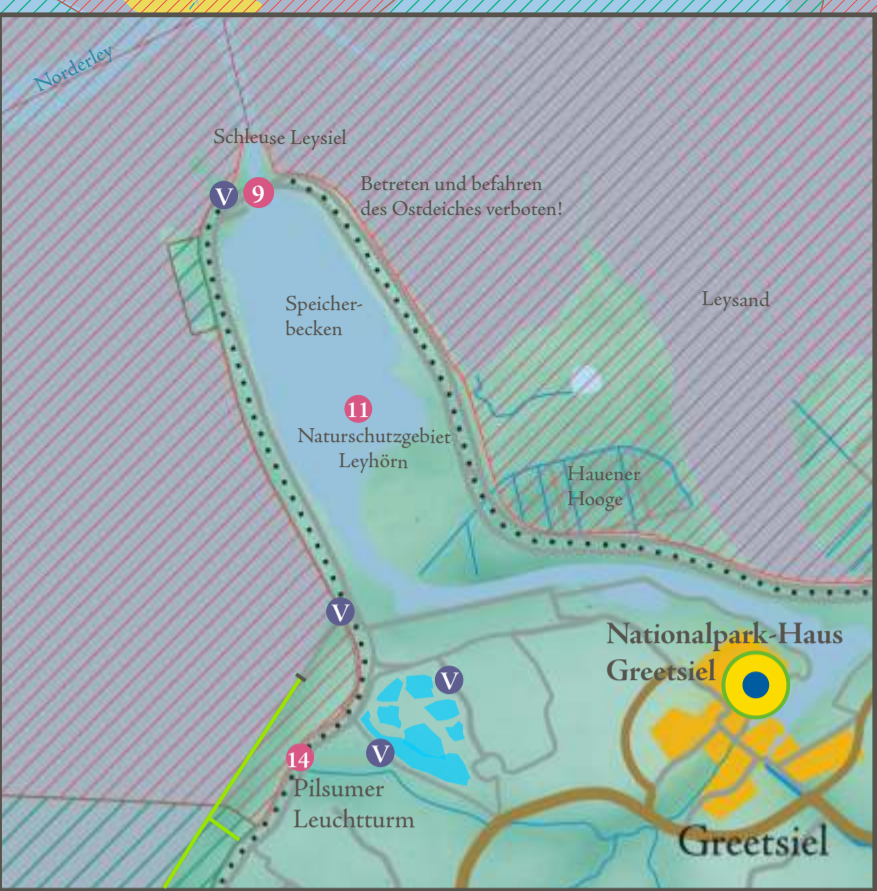


Erholungszone (Schutzzone III)
Sie dient der Erholung. Motorgetriebene Geräte sind dort nicht zulässig.

- 1 St. Ansgari Kirche
- 2 Wasserschloss 16.Jh.
- 3 Waloseum
- 4 Zollhaus
- 5 Teemuseum
- 8 Ludgerikirche
- 9 Schleuse Leysiel
- 10 Störtebekerturm Marienhaf
- 11 Naturschutzgebiet Leyhörn
- 12 historische Häuserzeile
- 13 Zwillingmühlen
- 14 Pilsmer Leuchtturm (1889)
- 15 Historische Kirche mit Grabstein von Eggerik Beninga
- 16 750 Jahre alte Seccomalereien
- 17 Kreuzkirche 12.Jh.
- 18 Osterburg
- 19 Trockenstrand
- 20 Leuchtturm Campen
- 21 Schöpfwerk Knock
- 22 Fähren nach Borkum, Delfzijl
- 23 Fähre Petkum / Ditzum
- 24 Westgaster Mühle
- 25 Tomtes Hof
- 26 Muschelschillbank Campen

- Wanderweg
- Naturlehrpfad
- Nebenstraße
 Nebenweg
- Hauptstraße
 Hauptweg
- Hauptdeich

- Vogelbeobachtung
- Im Nationalpark dürfen Hunde nur angeleint mitgeführt werden.
- Drachen sind in der Ruhe- und Zwischenzone nicht erlaubt.
- Drachewiese
- Kitesurfspot
Online-Karte: nationalpark-wattenmeer.de/BefV-Karte



Dollart
Vollständiger Dollart siehe Ausschnitt oben